

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

11.03.2022

ZUGPENDELSTÜTZE ZPSt4300

DRAWBAR SUPPORT ZPSt4300

SUPPORT DE BARRE OSCILLANTE ZPSt4300

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

ZUGPENDELSTÜTZE ZPSt4300

1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

BESCHREIBUNG:

(Siehe Bild 1)

Die Zugpendelstützen sind höhenverstellbare Schiebepplatten, die ausschließlich in Anhängböcken mit Rastschienen betrieben werden können. Sie sind vorbereitet zur Aufnahme von Verbindungseinrichtungen wie Zugpendel, Kugel- oder Pitonbalken.

VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen oder Anhängern.

ZUGÖSEN:

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung der angebauten Verbindungseinrichtung.

TYPGENEHMIGUNGEN UND KENNWERTE:

GENEHMIGUNG UN/ECE R147:

Klasse der Verbindungseinrichtung: f

KENNWERTE:

- > Zul. D-Wert: 92,0 kN
- > Zul. Dc-Wert: 92,0 kN
- > Zul. V-Wert: 64,8 kN
- > Stützlast: 3500 daN (kg)
(beachten Sie hierzu den Abschnitt „zulässiger Stützabstand“)
- > Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h

R147-Genehmigungszeichen



147R-00 0052D



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme dieser Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.



WICHTIG:

Der D-Wert und die zulässige Stützlast des Anhängbocks sind im Zusammenhang zu beachten. Der jeweils niedrigere Wert ist gültig!

AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN UND ABMESSUNGEN:

(Siehe Bild 2)

Die Zugpendelstützen können in verschiedenen Anbaumaßen und verschiedenen Aufnahmeschächten gemäß nachfolgenden Tabellen geliefert werden. Sie sind vorbereitet zur Aufnahme bzw. Abstützung von Zugpendeln, Kugel- oder Pitonbalken (Einschubteil) mit unterschiedlichen Querschnitten. Sie können in Anhängböcken mit Rastschienenabmessungen gemäß Tabelle 2 betrieben werden.

Ausführungs- gebez.	Hauptabmessungen und Führung						Schachtabmessungen			
	Breite	Fühg.	Bolzen	Breite	Dicke	Höhe	Breite	Höhe	Bohrg.1	Bohrg.2
	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(a)	(b)	(c1)	(c2)
	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)
ZPSt4311F	311	30,3	22	272	75	230	232	52	93,5	153,5
ZPSt4329F	329	31,7	25	290	75	260	232	52	120	180
ZPSt4389F	389	31,7	25	350	75	260	232	52	120	180
ZPSt4329	329	31,7	25	290	75	240	242	48	95	128
ZPSt4389	389	31,7	25	350	75	240	242	48	95	128

Tabelle 1

Ausführung- gebez.	Führungsschiene im Ahb			Abmessungen Ein- schubteil		Absteckbohrungen	
	Breite	Nut	Bohrung Ø	Breite	Dicke	Abstand	Bohrung
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
ZPSt4311F	312	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4329F	330	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4389F	390	32,0	25,5	230	50		
ZPSt4329	330	32,0	25,5	240	45	100	21
ZPSt4389	390	32,0	25,5	240	45	100	21

Tabelle 2

Ahb: Anhängebock

ZULÄSSIGER STÜTZABSTAND / ABSTECKPOSITION:

(Siehe auch Bild 3)

Der zulässige Stützabstand sowie die unterste Absteckposition sind zu beachten, siehe hierzu Montage- und Bedienungsanleitung der angebauten Verbindungseinrichtung. Beispielhaft: ZP-Stütze mit Anhängebock und Kugelbalken.



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE:

(siehe Bild 1)

ANBAU DER ZUGPENDELSTÜTZE:



HINWEIS:

Beim Anbau der Zugpendelstütze sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!

Der Anbau der Zugpendelstütze an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.

**HINWEIS:**

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

MONTAGE DER ZUGPENDELSTÜTZE IN DEN ANHÄNGEBOCK:

(Siehe Bild 1 und 3)

- > Ggf. vorhandene Durchfallsicherung im Anhängelock (Schraube M12, Spannstift o. ä.) entfernen.
- > Die Klappstecker der seitlichen Absteckbolzen lösen und die Bolzen aus der Zugpendelstütze herausnehmen.
- > Die Zugpendelstütze von oben in die Nuten der Führungsleisten des jeweiligen Anhängelocks einschieben
- > Die Zugpendelstütze im Anhängelock auf der gewünschten Position mittels der seitlichen Absteckbolzen beidseitig fixieren.
- > Die Absteckbolzen mit den Klappsteckern sichern.

**WARNUNG:**

Nach der Montage ist darauf zu achten, dass die Absteckbolzen in die Bohrungen der Zugpendelstütze und im Anhängelock eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben! Die Zugpendelstütze darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

MONTAGE VON VERBINDUNGSEINRICHTUNGEN WIE ZUGPENDEL, KUGEL- ODER PITONBALKEN:

- > Gegebenenfalls ist ein vorhandenes Zugpendel demontieren. Hierzu sind der Lagerbolzen unter dem Getriebe sowie, falls vorhanden, die beiden seitlichen Absteckbolzen zu lösen. Die Bolzen gehören zum Lieferumfang des Zugpendels.
- > Das Zugpendel in die Zugpendelstütze und -Lagerung einschieben.
- > Unterhalb des Getriebes das Zugpendel mit dem Zugpendel-Lagerbolzen fixieren und mit der beiliegenden Sicherung (z. B. Klappstecker o. ä., variiert je nach Fahrzeughersteller) sichern.
- > Mittels der seitlichen Absteckbolzen mittig fixieren, falls vorhanden.
- > Die Absteckbolzen mit beiliegender Sicherung (z. B. Klappstecker o. ä., variiert je nach Fahrzeughersteller) sichern.

3. BEDIENUNG:

(siehe Bild 1 und 3)

**WARNUNG:**

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen.

Siehe Montage- und Betriebsanleitung der Verbindungseinrichtungen.

4. WARTUNG:

PFLEGE UND SCHMIERUNG:

- > Die Zugpendelstütze ist stets von Schmutz und Korrosion zu befreien, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Alle beweglichen Teile sind regelmäßig zu schmieren (abhängig von der Gebrauchsdauer) und auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.
- > Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist die Zugpendelstütze nachzufetten.
- > Bei Reparaturen (z. B. Wechseln der Absteckbolzen) sind die neuen Teile mit frischem Fett abzusmieren. Zur Schmierung muss ein wasserbeständiges Mehrzweckfett (Fettart: lithiumverseift, Konsistenzklasse: NL-GI2) benutzt werden.



WICHTIG:

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.



WARNUNG:

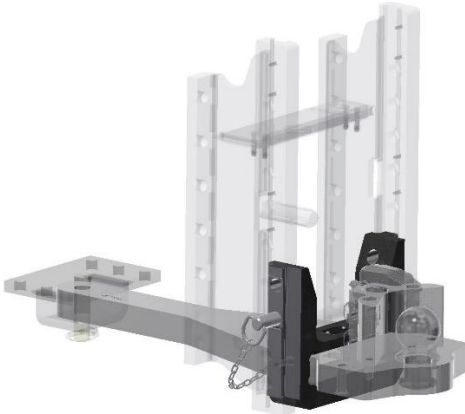
SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Zugpendelstütze ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Zugpendelstütze sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄßIGEN BETRIEB DER KUPPLUNGSPLATTE AN LOF-Fahrzeugen:

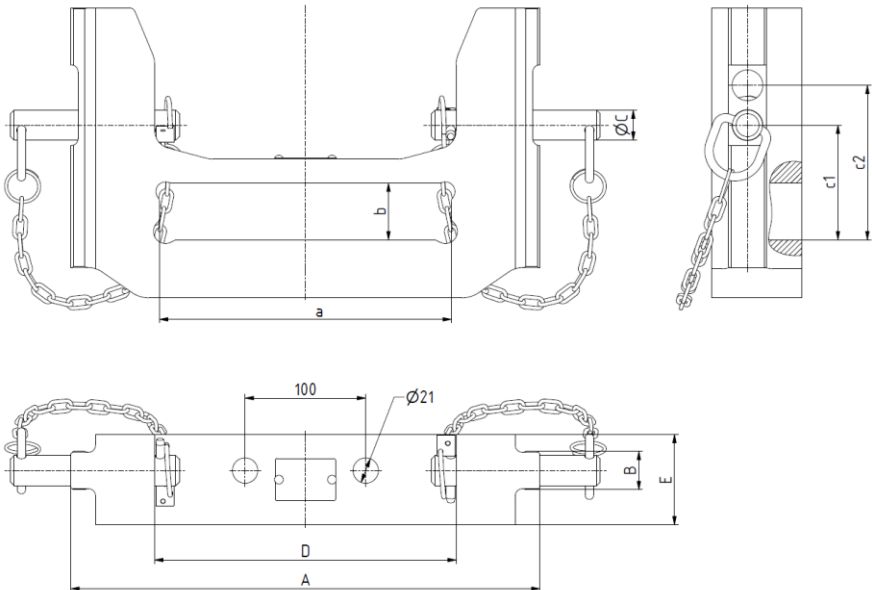
siehe Anlage oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

BILD 1
FIGURE 1



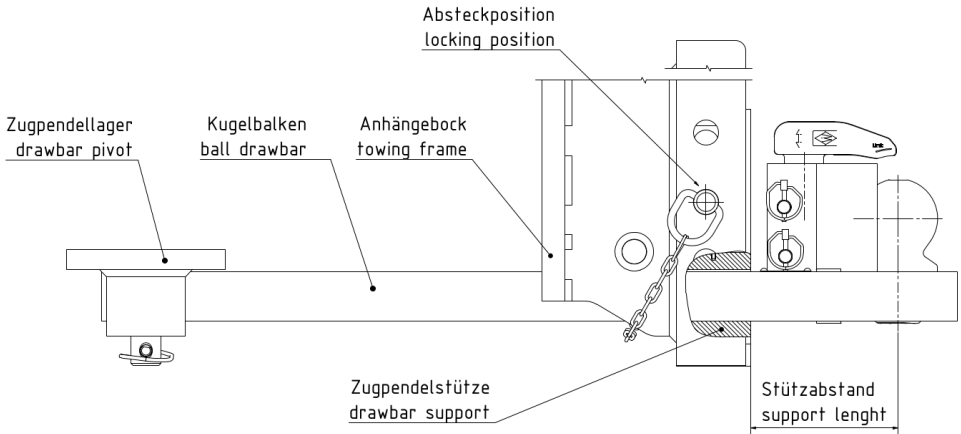
Beispiel/Example ZPSt4329

BILD 2
FIGURE 2



Abmessungen/Dimensions

BILD 3
FIGURE 3



Zulässige Stützabstände / admissible support length / Distances d'appui admissibles